

RAUSCHENBERGER

Samstag, 6.5.2023 · Ausgabe: KW 18

Albshausen · Bracht · Ernsthausen · Josbach · Rauschenberg · Schwabendorf · Wolfskaute

Aktuelles

Freibad-Sanierung: Rauschenberg erhält Zuwendungsbescheid über 773.000 Euro

Passend zum erfreulichen Anlass zeigte sich die Sonne über dem Rauschenberger Freibad: Im Namen des Landes Hessen überreichte Stefan Sauer, Staatsekretär im Ministerium des Innern und für Sport, den Zuwendungsbescheid über 773.000 Euro für die umfangreiche Sanierung der Schwimmstätte an Bürgermeister Michael Emmerich. Damit beteiligt sich das Land Hessen mit Mitteln aus dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) am dringend notwendigen Sanierungsprojekt für das insgesamt 3,1 Millionen Euro kalkuliert sind. Stefan Sauer fand anerkennende Worte für das Engagement der kommunalen Akteure und den breiten Konsens zum Erhalt und Ausbau des Schwimmbades. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, aus seiner Amtszeit als Bürgermeister der Kommune Groß-Gerau wisse er aus eigener Anschauung, dass solche Projekte immer auch ein Politikum darstellen. Dabei sei ein Freibad ein zentrales Element der kommunalen Infrastruktur und die Erfahrung lehre, was nicht erhalten wird, ist für immer verloren. Umso erfreulicher sei es, dass sich alle Beteiligten der Herausforderung einer Schwimmbad-Sanierung gestellt haben.

Bürgermeister Michael Emmerich bedankte sich vor den anwesenden Vertretern der kommunalen Gremien und des Fördervereines Freibad Rauschenberg im Namen der Stadt für die Unterstützung durch das Land Hessen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf, der mit 150.000 Euro einen ebenfalls höchst willkommenen

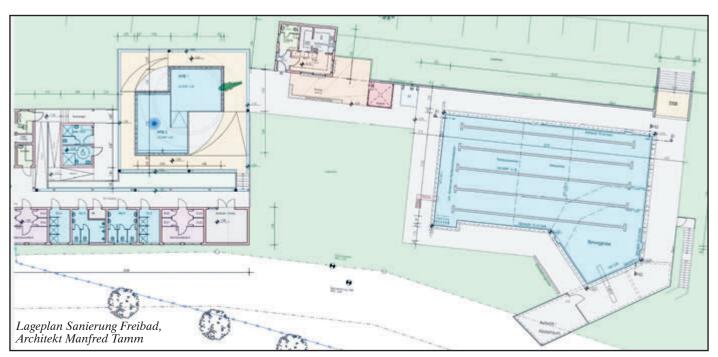
Beitrag zur Finanzierung der Baumaßnahmen leistet. Die ersten Planungen für die Freibad-Sanierung haben vor sechs Jahren begonnen, unter Einbeziehung des Stadtparlamentes, des Ortsbeirates und des Freibad Fördervereines ist in vielen Gesprächen schließlich ein breit getragenes Konzept entwickelt und verabschiedet worden. Dies zeige – so der Bürgermeister – welch ein langer Atem für die Umsetzung eines solchen Projektes bei allen Beteiligten erforderlich ist.

Dr. Markus Morr vom Fachdienst Kultur und Sport erläuterte den großen Stellenwert den die kommunalen Bäder auch aus Sicht des Landkreises besitzen. Dies zeige sich auch dadurch, dass der Kreis das Rauschenberger Projekt mit 150.00 Euro, der höchstmöglichen Fördersumme, unterstützt.

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl hob die Bedeutung des Rauschenberger Freibades als Naherholungs- und Begegnungstätte für Jung und Alt hervor. Er dankte allen, die das Sanierungsprojekt seit der Antragstellung im Jahr 2017 mit ihrer Arbeit erfolgreich parlamentarisch begleitet haben.

Ortsvorsteher Manfred Vaupel verwies auf die enge Beziehung die viele Menschen mit dem Freibad verbindet. Dies sei schließlich auch der Ort an dem viele Rauschenberger schwimmen gelernt haben. So war man sich angesichts des in die Jahre gekommenen Freibades von Anfang an einig, dass etwas getan werden müsse.

Im Rahmen der Sanierung des Freibades erfolgen der Einbau von Edelstahlbecken, die Erneuerung der Badewasser- sowie der Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik unter Berücksichtigung von Energieeinsparung bzw. Energieeffizienz, der Neubau der Sanitär- und Funktionsgebäude, der Neubau des Kiosks und die Neugestaltung des gesamten Freibadgeländes einschließlich der Zuwege und befestigten Flächen.







Für Anfang Mai wird die Baugenehmigung erwartet, dann kann die Ausschreibung der Bauleistungen auf den Weg gebracht werden. Direkt im Anschluss an die diesjährige Schwimmbad-Saison, vom 18. Mai bis 31. August, sollen dann die Baumaßnahmen beginnen. In 2024 bleibt das Freibad wegen des Umbaus geschlossen, die Fertigstellung ist bis zur Wiedereröffnung zu Saison-Beginn 2025 geplant.



Bild: Oberhessische Presse. v.l.: Heinrich Müller, Erster Stadtrat, Manfred Günther, SPD-Fraktion, Norbert Ruhl, Stadtverordnetenvorsteher, Michael Emmerich, Bürgermeister, Manfred Tamm, Architekt, Stefan Sauer, Staatsekretär im Ministerium des Innern und für Sport, Dr. Markus Morr, Fachdienst Kultur und Sport beim Landkreis, Michael Vaupel, Ortsvorsteher, Stefan Backhaus, Sportkreis, Peter Hartmann, CDU-Fraktion, Marie-Sophie Künkel, CDU Marburg-Biedenkopf, Patrick Heinen, Förderverein Freibad Rauschenberg, Manfred Hampach, FBL-Fraktion

Die Familien- und Jahreskarten für die Saison 2023 können ab sofort im Rathaus bei der Stadtkasse erworben werden.

Armin Fourier



Endlich ist es wieder soweit: Am 18.05.2023 beginnt die Freibad-Saison

Die diesjährige Freibad-Saison beginnt am 18. Mai und endet wegen der geplanten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen etwas früher als sonst am 31. August. Familien- und Jahreskarten können ab sofort im Rathaus bei der Stadtkasse erworben werden. Das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Familienmärchenfest am 07. Mai 2023



Der Kultur- und Verschönerungsverein Rauschenberg e.V. und die Stadt Rauschenberg laden gemeinsam zur diesjährigen Saisoneröffnung des Wandermärchenweges des Märchenwaldes bzw. Waldspielplatzes ein. Das Fest startet traditionell mit einer familienfreundlichen Wanderung in den Schlossberg um 10 Uhr hinter Rathaus. Entlang des Weges warten historische Figuren, die die ein oder andere Rauschenberger Sage vortragen. Hierbei wird auch eine bislang unbekannte Rauschenberger Sage erzählt werden. Die gemütliche ca. 1,5 km lange Wanderung endet im

Märchenwald bzw. auf dem Waldspielplatz. Hier erwartet die Besucher bis in die Abendstunden ein märchenhafter Frühschoppen, ein sagenhaftes Kuchenbuffet mit Kaffee, warme Verpflegung aus

zwei Verpflegungsstellen sowie die berühmte Gulaschsuppe von Udo Wittekindt. Für die Kinder hat sich Stadtjugendpfleger Stefan Ullrich und sein Team tolle Spielangebote ausgedacht. Zudem stehen die Geräte des Waldspielplatzes sowie ein Hüpfburgangebot zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Besucher von Jung bis Alt. Wie immer gehen die Erlöse 1 zu 1 in die weitere Aufwertung des Waldspielplatzes bzw. den Märchenwald.

Endlich ziert auch ein Froschkönig wieder den Springbrunnen im Schlossberg. Luc Moll hat diesen dankenswerterweise gestiftet und da thront er nun mit seinem Krönchen über dem Springbrunnen und wirkt, als würde er schon seit ewiger Zeit dort sitzen.

Andreas Pigulla



Frauenchor auf neuen Wegen

Erdbeerfest war gestern, es ist Zeit, etwas Neues auszuprobieren.

Das Interesse am Erdbeerfest hat doch etwas abgenommen und so hat sich der Vorstand des Kirchen- und Frauenchores entschlossen, in diesem Jahr, am 17. Juni, eine Veranstaltung anzubieten, die es so in Rauschenberg noch nicht gegeben hat.

Wir möchten die Besucher in den wilden Westen entführen und bieten an der Kratz'schen Scheune ein buntes Programm an, von Goldwaschen über Hufeisenwerfen, Linedance Workshop und -Auftritt am Nachmittag (ab 17:00 Uhr), bis zu Live-Musik am Abend (ab 19:00 Uhr) mit der Band "The Silver Creek" des Chorleiters Chris König.

Natürlich gibt es auch Speisen vom Grill, Kaltgetränke und, in Erinnerung an das Erdbeerfest, Erdbeerbowle.

Wir hoffen auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher und sind gespannt auf die Resonanz.

Uschi Kaletsch

Private Kleinanzeige

Suche Wiesen und Ackerland zu kaufen. Vorzugsweise in Bracht.

Telefon: 0160 – 94 43 89 44

Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Wahlperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

In ihrer Sitzung am 24.04.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung die Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffen und Jugendschöffen beschlossen.

Diese Vorschlagsliste liegt in der Zeit vom 08.05.2023 bis 15.05.2023 im Rathaus während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist an, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Nach Ablauf der Einspruchsfrist wird die Vorschlagsliste mit den evtl. eingegangenen Einsprüchen unverzüglich dem Amtsgericht übersandt.

Rauschenberg, den 25.04.2023

Der Magistrat Michael Emmerich Bürgermeister

Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg, Stadtteil Rauschenberg 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Bei der Siechkirche II"

Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Regierungspräsidium Gießen hat mit Schreiben vom 20.04.2023 (Az: RPGI-31-61a0100/40-2014/16) mitgeteilt, dass die mit Antrag vom 26.01.2023 vorgelegte 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Bei der Siechkirche II" und das Aufstellungsverfahren dieses Bauleitplanes geprüft wurden und dass die Flächennutzungsplan-Änderung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt wird. Die Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht; die Flächennutzungsplan-Änderung wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht wird in der Stadtverwaltung Rauschenberg, Schlossstraße 1, 35282 Rauschenberg, im 1. Obergeschoss, Zimmer 2, zu den allgemeinen Dienststunden der Verwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägevorganges gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Rauschenberg, den 06.05.2023

Der Magistrat Michael Emmerich, Bürgermeister

Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg, Stadtteil Rauschenberg Bebauungsplan Nr. 15 "Bei der Siechkirche II"

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat in ihrer Sitzung am 14.11.2022 den Bebauungsplan Nr. 15 "Bei der Siechkirche II" gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Abs. 1 und 3 Hessische Bauordnung (HBO) und § 37 Abs. 4 Satz 2 und 3 Hessisches Wassergesetz (HWG) als Satzung beschlossen und die Begründung hier-zu gebilligt. Mit dem Bebauungsplan ist die Entwicklung eines Mischgebietes nach § BauNVO – und einer gemischten Baufläche nach § 1 Abs. 1 BauNVO vorgesehen, mit dem Ziel einen Pfle-gedienstleister dort anzusiedeln. Damit berücksichtigt die Planung insbesondere die sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen nach § 1 Abs. 7 Nr. 3 BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Rauschenberg, Flur 5, das Flurstück 63/7 (Plankarte 1). Zudem wurde in der Gemarkung Rauschenberg, Flur 11, das Flurstück 101 in den Geltungsbereich einbezogen (Plankarte 2). Die Fläche wird der Planung als externe Ausgleichsfläche für den artenschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Aus-gleich zugeordnet.

Der Bebauungsplan mit Begründung und Umweltbericht sowie zusammenfassender Erklärung wird in der Stadtverwaltung Rauschenberg, Schlossstraße 1, 35282 Rauschenberg, im 1. Ober-geschoss, Zimmer 2, zu den allgemeinen Dienststunden der Verwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 15 "Bei der Siechkirche II" (Plankarten 1 und 2)



Abbildung genordet, ohne Maßstab; Baugebiet



Geoportal Hessen, ohne Maßstab: Ausgleichsfläche

Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung

des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägevorganges gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Abs. 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die o.g. Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Rauschenberg, den 06.05.2023

Der Magistrat Michael Emmerich, Bürgermeister

Aktuelles

Henning Koch ist neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereines Rauschenberg

Jahreshauptversammlung: Ansonsten altbewährtes Team im Amt bestätigt

Mit Henning Koch als neuem Vorsitzenden, ansonsten aber mit der altbewährten Vorstandsmannschaft geht der Rauschenberg SPD-Ortsverein die Aufgaben der kommenden Jahre an: Die Vereinsaktivitäten nach den Corona-Jahren wiederzubeleben, die Landes-SPD und insbesondere Direktkandidatin Tamara Reiers bei der Landtagswahl im Oktober zu unterstützen und bereits jetzt die Weichen zu stellen, um bei der Kommunalwahl 2026 eine attraktive Liste präsentieren zu können.

Der 52-jährige Koch ist Nachfolger von Manfred Günther, der neun Jahre das Amt des Ortsvereinsvorsitzenden innehatte. Damit wird für die Rauschenberger SPD ein wichtiger Schritt vollzogen, so der scheidende Vorsitzende, der sich weiter als Fraktionsvorsitzender im Stadtparlament engagiert: Sich noch intensiver auf Vorstands- und damit Vereinsarbeit auf der einen, sowie Mandatsarbeit auf der anderen Seite konzentrieren zu können.



Landtagskandidatin Tamara Reiers (links) überreichte Blumen an den neuen Vorsitzenden Henning Koch. Für den scheidenden Vorsitzenden Manfred Günther (rechts) gab es einen Beachvolleyball als Geschenk. Thorsten Thamke (Dritter von links sowie Dagmar Naumann und Werner Metke wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Koch, im Berufsleben Rechtsanwalt in der Wirtschaftskanzlei Ruhmann, Peters, Altmeyer und Geschäftsführer der RPA Datenschutz +Compliance GmbH, war in den beiden Jahren zuvor Stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender, trat bei der Kommunalwahl erstmals in Rauschenberg an und erzielte mit 568 Stimmen ein gutes Ergebnis. Seit 2019 liegt sein Lebensmittelpunkt im Rauschenberger Stadtteil Josbach. Er stammt aus einem Marburger Ortsteil und kennt damit sowohl die Bedürfnisse von Stadt und Dorf.

Ihm zu Seite im Vorstand steht Dagmar Naumann, die als Stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt wurde. Die Albshäuserin vertritt die Rauschenberger SPD seit der Kommunalwahl vor zwei Jahren im Kreistag.

Mit Thorsten Thamke als Kassierer sowie Werner Metke und Werner Naumann als Beisitzer wurden drei bewährte Kräfte in ihren Ämtern bestätigt, als weiterer Beisitzer wurde Manfred Günther gewählt.

Als Delegierte für die Europawahlkonferenz auf Bezirksebene wurden gewählt Dagmar Naumann und Henning Koch sowie Werner Metke und Thorsten Thamke als ihre Stellvertreter.

Manfred Günther

Offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrhauses in Albshausen

Vor zahlreichen Gästen, darunter die Abordnungen der städtischen Feuerwehren und Vertreter der kommunalen Gremien, überreichte Bürgermeister Michael Emmerich symbolisch den Schlüssel des neuen Feuerwehrhauses in Albshausen an Wehrführer Markus Weigel. Damit kam nach vielen Jahren der Planung und Umsetzung ein Projekt zum offiziellen Abschluss, dessen Auslöser in das Jahr 2001 datiert. Denn damals – so erinnerte der Bürgermeister – seien bei einer technischen Überprüfung des alten Feuerwehrhauses erhebliche Mängel und die Nichteinhaltung vorgeschriebener Standards attestiert worden, die sich baulich nicht beheben ließen. Es zeichnete sich ab, dass ein Neubau des Feuerwehrhauses als die einzige technisch und wirtschaftlich nachhaltige Lösung perspektivisch den Vorzug bekäme. Nachdem das Stadtparlament 2019 schließlich grünes Licht für einen Neubau gegeben hat, konnte mit der Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen begonnen werden. Im Februar 2021 wurden dann die Bauleistungen vergeben. Bei der Ausführung kam es allerdings durch Lieferengpässe zu Verzögerungen im Bauzeitenplan, die aber von den Partnern akzeptiert wurden. Das sei im Bauwesen keine Selbstverständlichkeit, wie Michael Emmerich dankbar in Richtung der beteiligten Firmen hervorhob. Schließlich wurde das Gebäude im Herbst 2022 fertiggestellt und bietet heute Einrichtungen auf dem aktuellen Stand der Technik einschließlich Schulungs-, Aufenthalts- und Umkleideräumen. Als Erfolg sei auch zu werten, betont der Bürgermeister, dass trotz der teilweise erheblichen Preissteigerungen bei Baumaterial der Kostenansatz für das neue Feuerwehrhaus von 1,2 Millionen Euro eingehalten werden konnte.

Dazu beigetragen hat auch die Pflasterung des Außenbereichs in Eigenleistung der Feuerwehr mit Unterstützung durch den Bauhof. Dafür sprach Wehrführer Markus Weigel den ehrenamtlichen Helfern seinen besonderen Dank aus.

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl erinnerte sich, dass man im Stadtparlament zunächst über die hohen Kosten für ein neues Feuerwehrhaus erschrocken war, als sich die Stadtverordneten 2018 mit dem Thema befassten. So sei auch nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht worden. Mit dem Beschluss zum Neubau sei aber deutlich geworden, dass das Stadtparlament die Grundlagen für die Arbeit der Feuerwehr zu unser aller Sicherheit schafft. Er hoffe, dass mit dem neuen Feuerwehrhaus die Arbeit der Feuerwehr Albhausen erleichtert werde.

Für Kreisbrandinspektor Lars Schäfer entspricht das neue Feuerwehrhaus genau dem, was die Feuerwehr heute braucht: in seiner Dimension nicht zu groß und nicht zu klein. Die Feuerwehr Albhausen sei personell auch für kommende Zeiten gut aufgestellt und er wünscht, dass alle die Freude an ihrer Arbeit behalten.

Stadtbrandinspektor Michael Stuhlmann freute sich über die vielen Teilnehmer, die zur offiziellen Übergabe des Feuerwehrhauses erschienen sind. Die Feuerwehr Albshausen sei ein wichtiger Teil der Feuerwehr im Stadtgebiet: acht Frauen und 13 Männer sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit. Die Jugendfeuerwehr zählt aktuell zwei Jungen und ein Mädchen. Hier würde sich Michael Stuhlmann freuen, wenn mit Unterstützung der Eltern vielleicht noch das eine oder andere Kind ebenfalls den Weg zur Jugendfeuerwehr fände.

Pfarrer Nicolas Rocher-Lange, zuständig für die evangelische Kirchengemeinde Albshausen, war ebenfalls der Einladung in das neue Feuerwehrhaus gefolgt. Der Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehren "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" inspirierte ihn zur Analogie des ehrenamtlichen Einsatzes der Feuerwehren mit der biblischen Geschichte vom barmherzigen Samariter: Gehe es in beiden Fällen doch darum, dem Nächsten ohne Ansehen der Person selbstlos zu helfen. Diese beispielhafte Solidarität mit den Mitmenschen wünsche er sich auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen.



v.l.: Kreisbrandinspektor Lars Schäfer, Architekt Hermann Koch, Wehrführer Markus Weigel, Bürgermeister Michael Emmerich, Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl

Den Schlusspunkt des offiziellen Teils der Veranstaltung setzte Ortsvorsteher Uwe Hartmann: Er wünschte der Feuerwehr Albshausen alles Gute, wollte sich aber ansonsten kurz fassen. Dazu überreichte Uwe Hartmann ein Spendenkuvert an Wehrführer Markus Weigel mit den Worten: "Hier ist ein Scheck, und ich bin Weg".

Sport- & Vereinsnachrichten

Derby geht an den FV Bracht

Am vergangenen Sonntag traf man Zuhause, im Stadtderby, auf den Lokalrivalen – den FV Bracht. Die Vorzeichen konnten gar nicht unterschiedlicher sein. Während der FVB noch um den Aufstieg kämpft geht es für unsere Fußballer nur noch darum, die "Rote Laterne" in dieser Saison abzugeben. Vor der Partie traten die Reserven beider Vereine noch vereint (mit dem TSV Ernsthausen – als SG Rauschenberg/Bracht/Ernsthausen) gegen den TSV Marbach an. Hier unterlag man am Ende mit 2:4. Für den TSV Rbg spielten: Theo Seibert, Julian Föth, Aaron Schäfer (TW).

Bei bestem Wetter pfiff Schiedsrichter Marius Michel das brisante Duell um 15 Uhr an. Wer allerdings von einer einseitigen Partie ausging wurde überrascht. Die Gäste konnten zwar leichte Feldvorteile aufweisen und behielten die Hoheit im zentralen Mittelfeld, kamen allerdings nur zu wenigen Torchancen. Hier konnte unser Torwart, mit zwei Glanzparaden den Kasten sauber halten. Erst in der 16. Min. konnte Nils Stiebritz den FVB, nach einer verunglückten Abwehr, den ersten Fehler, gnadenlos bestrafen. Nach einem Kuddelmuddel im Rauschenberger Strafraum konnte sein Bruder Sebastian, in der 33. Min. zum 0:2 abstauben. Die Schwarz-Gelben konnten zwar einige Konter fahren, diese allerdings nicht sauber ausspielen. Einzig Vitus Prenzel tauchte, kurz vor der Pause, frei vor dem Tor der Gäste auf. Der Torjubel blieb dennoch verwehrt, da der Brächter Keeper mit einer spitzen Parade den Ball entschärfen konnte. Das restliche Derby verlief relativ Ereignis arm und fair ab. Am Ende setzte sich die individuelle Klasse des FVB gegen die junge Rauschenberg-Truppe durch, die in dieser Runde viel Lehrgeld bezahlen muss.

Für den TSV 1890 Rauschenberg spielten:

Kevin Boseniuk (TW), Bastian Berbalk, Matti Damm, Marlon Hübner, Tizian Nau, Vitus Prenzel, Christoph Jockel (C), Sascha Kaufmann, Nico Sack, Patrik Hampel, Christian Schein. Bank: Tobias Becker, Aaron Schäfer (ETW), Sören Hartmann,

Am Sonntag, dem 07.05 gastiert die Reserve des SV Großseelheim auf unserem Sportplatz. Anpfiff ist auch hier wieder 15 Uhr Achtung: Die neuen Fanschals sind da! Zu erwerben sind diese bei Heimspielen im Sportheim oder bei Christoph Jockel.

Für die Fußballabteilung - Kevin Boseniuk



Scheunen-Café mit Kaffeezeremonie

Die Aprilausgabe des Scheunen-Cafés bei Rausch und Siddel entführte die Besucher mit einer traditionell vorgeführten eritreischen Kaffeezeremonie, genannt Bunn, in den Nordosten des afrikanischen Kontinents.

Die Zeremonie wurde von Frau Gebreyohannes vorgeführt, die seit fünf Jahren mit ihrer Tochter Meron und ihrem Enkel Noah in Rauschenberg lebt.

Bevor die Besucher den köstlichen Kaffee probieren konnten, verfolgten sie gespannt die einzelnen Schritte der Zeremonie. Zunächst wurden die noch grünen Kaffeebohnen gewaschen und anschließend in einem kleinen Topf - dieser nennt sich Menkeshkesh - geröstet, was einen wunderbaren Kaffeegeruch im Scheunencafé verbreitete. Nach dem Rösten wurden die Bohnen dann in einem Mörser zermahlen, auf eine kleine Matte gegeben und anschließend mit Wasser in die Jebana - die Kaffeekanne aus Ton - gegeben. Auf einem kleinen Ofen wurde diese dann 30 Minuten erhitzt. Als der Kaffee fertig war, wurde er aus 30 cm Höhe in kleine Tassen gegossen, insgesamt gab es drei Aufgüsse. Der erste und stärkste Aufguss heißt "awel" - er wird in Eritrea serviert für besondere Gespräche, z.B. wichtige Verhandlungen, aber auch Heiratsanträge – leider konnte sich aber kein Besucher zu einem solchen so spontan entschließen. Die zweite Runde "kale`i" steht für Gesundheit und die Seele und die letzte und dritte Tasse, der "baraka" nennt sich "gesegnet zu sein", was Pfarrer Noll nach dem Kosten auch fachkundig zu bestätigen wusste.

Zu dem Kaffee verteilten Noah und seine Freunde gesalzenes Popcorn und Hambascha, eine süße Spezialität – beides wird in Eritrea traditionell zum Kaffee serviert. Daneben durften die Gäste selbstverständlich leckeren Kuchen und frische Waffeln genießen. Aufgrund einiger Krankheitsfälle im Helferteam wurde diesmal das Café von neuen Helferinnen unterstützt, ein herzliches Dankeschön an Frau Ursula Graf, Frau Inge Schmidt und Frau Irene Mayer.

Seinen 1. Geburtstag feiert das Scheunen-Café am 17. Mai 2023 von 15-17 Uhr und wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf das weitere Gelingen des so erfolgreichen Angebots des städtischen Familienzentrums in Kooperation mit dem Kultur- und Verschönerungsverein Rauschenberg e.V. anzustoßen.

Autoren: Simone Berwanger / Andreas Pigulla





Kooperationsraum "Ev. Kirche im Wohratal"

(Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Rauschenberg und Schwabendorf)

https://www.evangelische-kirche-im-wohratal.de

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Sonntag, 7. Mai 2023 (Kantate)

18:30 Uhr Schwabendorf

19:30 Uhr Bracht, mit Gesangverein

Sonntag, 14. Mai 2023 (Rogate)

9.15 Uhr Bracht, mit Taufe 10.30 Uhr Schwabendorf

Vorankündigung

Die Kleidersammlung findet in unserer Gemeinde vom 15. bis 20. Mai statt.

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

6.5.2023 (Vorabend zu Kantate)

17.30 Uhr Gottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche, im Anschluss offenes Singen

7.5.2023 (Kantate)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Ernsthäuser Dorfkirche

14.5.2023 (Rogate)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ernsthausen, im Anschluss Kirchenkaffee

10.45 Uhr Gottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche, im Anschluss Kirchenkaffee

Nach den Osterferien starten wir im KiGo am Sonntag, 14. Mai 2023 von 10:30 - 12:00 Uhr im Haus der Begegnung in Rauschenberg.

Unser Thema: Himmelfahrt

Weitere Termine zum Vormerken:

28.05.2023 Thema: Pfingsten 18.06.2023 Thema:

Taufe/Konfirmation

Offenes Singen zum Kantatesonntag

Kantate - "singt", - so heißt der vierte Sonntag nach Ostern. Dieser Einladung kommen wir nach und laden daher herzlich ein. Am Samstag, 6.5.2023 nach dem Gottesdienst gegen 18.30 Uhr veranstalten wir ein offenes Singen. Bei gutem Wetter werden wir im Außenbereich der Stadtkirche sein, bei schlechten Wetter im Chorraum der Stadtkirche. Wir singen (Oster-)Lieder aus dem EG und aus dem EG+, auch Volkslieder. Wir singen, wonach uns ist, Sängerinnen aus dem Kirchen- und Frauenchor werden uns dabei unterstützen. Im Anschluss gibt es ein geselliges Beisammensein mit einem kleinen Buffet, für das jede und jeder etwas mitbringen darf.

Lebensworte

Unser digitales Format "Lebensworte": für jeden Sonntag ein gutes Wort von Menschen unserer Gemeinde. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage kirche-rauschenberg.jimdofree.com/ video-andachten/vorbei.

Seelsorge

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Gespräch oder ein Gebet einem Familienangehörigen, einem Nachbarn, einem Freund oder einem Bekannten (auch in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus) gut tun würde, dann melden Sie sich gerne bei mir im Pfarramt unter der Telefonnummer 06425/1234 oder per Email unter pfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de.

Anmeldung der neuen Konfirmanden in der Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2024 in Rauschenberg und Ernsthausen konfirmiert werden möchten, findet am Dienstag, dem 9.5.2023 um 17.30 Uhr im Haus der Begegnung in Rauschenberg statt. Dazu allen Jugendlichen und ihren Eltern eine herzliche Einladung. Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am 16.5.2023 um 17.00 Uhr im Haus der Begegnung.

Auf den neuen Konfirmandenjahrgang freuen sich Vikarin Sarah Bornscheuer und Pfarrer Christopher Noll.

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Samstag, 6. Mai 2023

15.00 Uhr Kinderkirche Josbach

Sonntag, 7. Mai 2023

10.00 Uhr Gottesdienst in Burgholz 11.15 Uhr Gottesdienst in Hatzbach

Mittwoch, 10. Mai 2023

15.00 Uhr Café Milchbank im Gemeindesaal

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albshausen

Sonntag, 7. Mai 2023

9.15 Uhr Gottesdienst in Albshausen

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

So. 7.5. 09.15 Uhr Hochamt

Mo. 8.5. 19.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken und

für den Frieden

Mi.10.5. 18.30 Uhr Hl. Messe

11.5. 18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (gest. von der

Apothekennotdienst

Montag, 8.5.2023, 8:30 Uhr bis Montag, 15.5.2023, 8:30 Uhr Walpurais Apotheke

Bahnhofstr. 2 · 34630 Gilserberg · Tel.: 06696/500

Unter der Telefonnummer 0800 / 00 22 8 33 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.



Herrenwald Dach & Holz

Norbert Pfeiffer

Zimmerei & Dachdeckerei Meisterbetrieb

Dachstuhl

Fachwerksanierung

Dachsanierung
 Fassadenbekleidung

· Dacheindeckung · Carport

· Holzrahmenbau · u.v.m.

www.herrenwald.net

Leipziger Str. 85 · 35279 Neustadt (Hessen) Tel.: 0 66 92/209 88 60 · Fax: 209 88 61





Wohlfühlen

Wir bieten das **Rundum-Sorglos-Paket**

...alles aus einer Hand!

Besuchen Sie uns Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf Fon 06425 - 30 09 449

www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung





Für den festlichen Anlass. für Büro oder Freizeit! Malshemden, Malsanzüge & Makhlusen Tel: 01 77 / 6 33 20 54 masshemdenmarburg@web.de Ihr Berater vor Ort. Holger Schaumann

www.masshemdenmarburg.de





Renovierungen **Umzüge** Entrümpelungen **20152/59932402**



